

Zu i.N. 15F.100



Herrn Hofrat  
In Haus von Tukwicz - Klehosen



Wien I.

Akademie d. bild. Künste

Schillerplatz.

Austria

Divěky. Sopron. Exterházy-u. 9.



12. Juli 1947.



IOS v. DIVÉKY  
GRAPHIKER  
~~BETLIS~~  
POSTWESEN

Sopron  
Eszterházy-u. 9.

Verehrter Herr Hofrat!

Soeben erhielt ich von meinem lieben alten  
Freund Erich Schumale die erfreuliche Nach-  
richt von Ihrer für mich so schmeichelhaften Absicht, eine Aus-  
stellung meiner Arbeiten zu veranstalten, muss schmeichelhaf-  
ter als ich meine Studien an der Wiener Akademie d. b. K. begann.  
Und für mich muss wertvoller und interessanter, als ich den  
Plan nach Wien zurückzukehren und meine Laufbahn dort zu  
beeenden, wo ich sie <sup>mir aufgegeben habe</sup> austrüb. Zudem zieht es mich je länger je  
mehr nach Wien. Sopron ist halt doch ein Provinznest und  
Budapest, von wo ich in letzter Zeit zwar Arbeit habe, war  
mir nie so recht sympathisch. Schließlich habe ich in Wien  
meine Jugend vom 5. Jahr an verlebt und bis dadurch mehr  
Wiener als alles Andere. Ich versuche hier alle Arbeiten, die  
ich selbst nicht mehr besitzen auszuliehen und möchte Sie an  
Anton Schroll erinnern, für den ich „Isabella von Aegypten“  
mit 7 farbigen Lithographien, 16 an der Zahl, illustrierte.  
Vielleicht hat der Verlag noch ein Exemplar oder Chwala hat  
vielleicht in seinem Archiv Ausdrucke. Ferner hatte das Wie-  
ner Heeresmuseum ca 100 Studien, die ich als Kriegsmaler  
im letzten Krieg in diversen Heereswerkstätten zeichnete, also  
keine Kriegsgrenel. Was ich hier habe ist Folgendes: 31 Holz-  
schnitte 9-11 könnte ich dazu borgen. 6 Linolschnitte (4 je  
45 x 45 2 je 70 x 45) 2 Plakate in Linol 70 x 100, ca 80-85 Holz-  
schnitt ex libris, weitere Holzschnitte illustrationen will ich  
versuchen zu beschaffen. 6 Lithos zu Faust kann ich  
leihweise borgen. Die Radierungen können Herr Hofrat



durch meinen Freund Schmale. dazu kämen ca 100 Illustrationen, die ich selbst noch habe, teilweise zwar sehr alt, aber vielleicht als Ausgangspunkt interessant. Schmale schreibt, Herr Hofrat fahren demnächst in die Schweiz. Das evtl. Institut Orell Füssli Zürich III. Aegertenstrasse dürfte auch noch verschiedenes haben. Bitte wenden Sie sich an den künstlerischen Leiter Hans Volkenweider. Die Adresse meiner Frau ist Zürich Forchstrasse 3. Sie wird zwar nicht viel haben. Hingegen hat Frä. Ella Matthes eine Anzahl Studien, die sie gerne zur Verfügung stellen wird. Adr. II. Albisstrasse 58. ebenfalls Zürich.

Wird das aufgezählte Material genügen? Jedenfalls will ich versuchen alles aufzutreiben, was ich nur erreichen kann. Ich werde Alles Erich Schmale schicken, wie weis ich zwar noch nicht, aber es wird schon irgendwie gelingen!

nehmen Sie, verehrter Herr Hofrat meinen ergebeneren Dank für Ihre Absicht und die damit verbundene Mühe!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr ergebener Divéky

